XXI. Jahresbericht

des

Königlichen Progymnasiums

zu

Schwetz a. W.

Ostern 1898.

Inhalt: Schulnachrichten.

Schwetz 1898.
Gedruckt bei G. Büchner.

1898. Progr. Nr. 38.

I. Allgemeine Lehrverfassung.

1. Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände.

Unterrichtsgegenstände.	Vorschule.	VI.	V.	IV.	IIIb.	IIIa.	II.	Summe.
Evang. Religion	2	3	2	2	2 (IIIb. u. IIIa.)		2	13
Kath. Religion	2	2 (VI. u. V.)		2 (IV.–IIIa.)			2	8
Deutsch	9	4	3	3	2	2	3	26
Latein	—	8	8	7	7	7	7	44
Griechisch	—	—	—	—	6	6	6	18
Französisch	—	—	—	4	3	3	3	13
Geschichte und Erdkunde	1	2	2	4	3	3	3	18
Mathematik und Rechnen	5	4	4	4	3	3	4	27
Naturwissenschaft	—	2	2	2	2	2	2	12
Polnisch (wahlfrei)	2 (Vorschule–IV.)				—	—	—	2
Schreiben	3	2	2	—	—	—	—	7
Zeichnen	—	—	2	2	2	2 (IIIa. u. II.)		8
Gesang	1	2 (VI. u. V.)		2 (IV.–II.)				5
Turnen und Spiele	1	3	3	3 (IV. u. IIIb.)		3 (IIIa. u. II.)		13
							Zusammen	214

2. Verteilung unter die Lehrer im Schuljahr 1897/98.

Lehrer.	Ordinarius von	Vorschule.	VI.	V.	IV.	IIIb.	IIIa.	II.	Anzahl der Stunden.
Dr. Baltzer, Direktor.	II.					6 Griech.	7 Latein	3 Deutsch	16
Noch, Oberlehrer.	VI.	2 kath. Religion	2 kath. Religion (VI. u. V.); 4 Deutsch 2 Erdkunde	1 Geschichtserzählung	2 kath. Religion (IV.–IIIa.); 2 Gesch.			2 kath. Religion	18
Hinze, *) Oberlehrer.	IIIb.			2 ev. Relig.	2 ev. Rel.	2 evang. Religion (IIIb. u. IIIa.); 2 Deutsch 2 Gesch.	2 Deutsch 2 Gesch.	2 ev. Relig. 7 Latein	23
Dr. Dressler, *) Oberlehrer.	IV.			2 Erdkunde	4 Franz. 2 Erdkunde	3 Franz. 1 Erdkunde	3 Franz. 1 Erdkunde	3 Franz. 3 Gesch. u. Erdkunde	22 + 3
Arnsberg, Oberlehrer.	IIIa.			2 Deutsch 8 Latein	7 Latein			6 Griech.	23
Kohnert, Oberlehrer.					4 Math. 2 Naturw.	3 Math. 2 Naturw.	3 Math. 2 Naturw.	4 Math. 2 Naturw.	22
Dr. Krah, wissenschaftl. Hilfslehrer.	IIIb.		8 Latein		3 Turnen (IV. u. IIIb.)	7 Latein	6 Griech.; 3 Turnen (IIIa. u. II.)		24 + 3
Knoff, Lehrer am Progymnasium.		2 ev. Relig. 3 Schreiben 1 Gesang 1 Turnen	3 ev. Relig. 3 Turnen; 2 Gesang (VI. u. V.)	4 Rechnen 2 Zeichnen 3 Turnen	2 Zeichnen; 2 Gesang (IV.–II.)				28
Bieganski, Vorschullehrer.	Vorschule.	9 Deutsch 5 Rechnen; 2 Polnisch (Vorschule–IV.)	4 Rechnen 2 Naturw. 2 Schreiben	2 Naturw. 2 Schreiben		2 Zeichnen			28 + 2
Pompecki, Lehrer an der Stadtschule.							2 Zeichnen (IIIa. u. II.)		2
								zusammen	214

*) 3 Stunden Deutsch in Quarta, wovon 2 als Überstunden, gab im S. H. Oberl. Hinze, im W. H. Oberl. Dr. Dressler.

Infolge der Versetzung des Direktors Dr. Baltzer nach Marienwerder übernahmen vom 1. Januar ab der Unterzeichnete den deutschen Unterricht in Sekunda und den lateinischen Unterricht in Obertertia, Herr Oberlehrer Arnsberg das Deutsche in Obertertia und das Griechische in Untertertia und Herr Dr. Voigt den Religionsunterricht in Tertia, Quarta und Quinta, das Deutsche in Untertertia und Quinta, das Lateinische und das Ordinariat in eben dieser Klasse und die Geschichte in beiden Tertien.

3. Lehrplan.

Da die Lehrpensen im Vorjahr ausführlich mitgeteilt worden sind, so wird hier nur über die veränderliche Lektüre berichtet.

Untertertia. Caesar de bello gallico I 1—29. II. III. IV 1—19. VI 12—28. Xenophons Anabasis I 1. 2. 1—20. 22—24. 3. 4. 5. 7. 8. 10.

Obertertia. Schillers Tell. Caesar de bello gallico V 38—52. 55. 56. 58. VII 1—21. 26—43. 53—56. 62—90. VI 12—28. Ovids Metamorphosen I 1—4. 76—150. VI. 46—312. VIII 183—235. 618—724. XI 85—193. XV 871—79 und Trist IV. 10. 3—26. Xenophons Anabasis I 10. II 1—5. III 1—4. IV 4—7. 8,20—V 1. 4. VI 1. 1—13.

Bruno, Le tour de la France en cinc mois.

Sekunda. Schillers Jungfrau von Orleans, Abfall der Niederlande (1. Buch) und Gedichte in Auswahl und Lessings Minna von Barnhelm, privatim Uhlands Ernst von Schwaben und Schillers Maria Stuart.

Cicero, de imperio Cn. Pompei c. 1—16, von da ab kursorisch. Livius XXII c 1—8. 12. 13. 38—42. 49. Ovids Metamorphosen XII 612—628. XIII 1—398. Verg. Aen. I 1—207. II 1—370. Homers Odyssee VI teilweise, IX. XII fast ganz. Xenophons Hellenika I 3. 14—22. 4. 5. 6. II 1. 2. III 4. 5. IV 1. 2. 3. 4 teilweise, V 1. 2. 4 teilweise, VI 4. 1—16.

Souvestre, Au coin du feu Erz. 1—3.

Technischer Unterricht.

1. Turnen. Die Anstalt besuchten (mit Ausschluss der Vorschulklasse) im Sommer 111, im Winter 106 Schüler. Von diesen waren befreit

	Vom Turnunterricht überhaupt	von einzelnen Übungsarten
auf Grund ärztlichen Zeugnisses	im S. 6, im W. 5	0
aus anderen Gründen	0	0
Zusammen	im S. 6, im W. 5	0
also von der Gesamtzahl der Schüler	im S. 5,4 %, im W. 4,7 %	

Es bestanden — von der Vorschule abgesehen — bei 6 getrennt zu unterrichtenden Klassen 4 Turnabteilungen; zur kleinsten von diesen gehörten im Sommer 20, im Winter 20 Schüler, zur grössten (Quarta und Untertertia) im Sommer 38, im Winter 35 Schüler. Über das Turnen der Vorschule und über die Verteilung des Turnunterrichts unter die Lehrer vgl. unter I 1.

Der Anstalt steht Turnplatz und Turnhalle in unmittelbarer Nähe des Unterrichtsgebäudes zur Verfügung, die Halle wird auch von der höheren Mädchenschule in 4 und von der Präparandenanstalt in 3 Stunden wöchentlich mitbenutzt, ausserdem vom Männerturnverein in 4 Abendstunden wöchentlich.

Den Turnspielen wurde im Sommer in Sexta und Quinta etwa ein Drittel der für das Turnen bestimmten Unterrichtszeit gewidmet, in den übrigen Klassen etwa ein Viertel; ausserdem wurde an etwa 40 Nachmittagen des Sommerhalbjahrs und auch an schönen Tagen des Winterhalbjahrs (z B. 16. 23. Oktober, 3. November, 11. 12. 15. 18. Dezember) unter Aufsicht des H. Dr. Krah von vielen Schülern freiwillig geturnt und gespielt, teils auf dem Turnplatz, teils auf Feldern bei Schönau und Marienhöhe, deren Benutzung die Herren Bieber und Joost mit dankenswertestem Entgegenkommen gestattet hatten, später auf dem von Herrn Bürgermeister Geissler freundlichst zur Verfügung gestellten Platze des künftigen Schlacht-

hauses. Mit besonderer Vorliebe wurde von den Schülern das Schlagballspiel betrieben, durch dessen Einübung Herr Dr. Krah seinen mannigfachen Verdiensten um die körperliche Ausbildung unserer Jugend ein neues hinzugefügt hat.

Flussbäder nahmen während der warmen Jahreszeit regelmässig gegen 80 Schüler, von denen etwa 60 das Schwimmen übten. 19 Schülern der Klassen Tertia, Quarta, Quinta und Sexta wurde in der Badeanstalt des hiesigen Badevereins von Herrn Dr. Krah Schwimmunterricht erteilt; davon legten zwei die Prüfung halbstündigen, zehn die Prüfung viertelstündigen Schwimmens ab, und am 4. September wurde vor den Lehrern des Progymnasiums und Angehörigen der Beteiligten ein Probeschwimmen veranstaltet. Aus den Beiträgen der Schwimmschüler — 2 Mark für einzelne, 3 Mark für Brüderpaare — sind die Geräte für den Unterricht, darunter auch ein Tauchapparat, beschafft und Ausgaben für deren Aufbewahrung bestritten, endlich kleine Geschenke gekauft worden, die bei dem Probeschwimmen als Preise verteilt wurden. Vgl. auch unter II.

II. Verfügungen der Königlichen Behörden.

1897. 29. März. 7 Exemplare von Vater Freymuths illustriertem Familienkalender pro 1897 werden zur beliebigen Verwendung übersandt.

12. Juni. 4 Exemplare der Festschrift von Oncken „Unser Heldenkaiser" werden übersandt und sind zur Anerkennung besonders tüchtiger Leistungen an Schüler zu verteilen mit dem Hinweis darauf, dass das Werk auf Grund Allerhöchsten Wunsches beschafft worden ist.

6. Juli. Anlässlich einer Mittheilung über Neuordnung der Besoldungen der Lehrer der Anstalt wird darauf hingewiesen, dass bei den technischen und Vorschullehrern das Dienstalter von der Vollendung einer vierjährigen Dienstzeit im öffentlichen Schuldienste ab gerechnet wird.

13. Juli. Ministerialerlässe vom 12. Juui betreffend die Anrechnung der Dienstzeit als Hilfslehrer an der Königlichen Turnlehrerbildungsanstalt und vom 29. Juni betreffend die Anlage von Thüren in Schulgebäuden werden mitgeteilt.

26. Juli. Auf den Ministerialerlass vom 15. März betreffend Betrieb des Turnunterrichts, insbesondere Pflege der volkstümlichen Übungen, wird aufmerksam gemacht.

31. Juli. Nachdem zur Ergänzung und Neubeschaffung von Apparaten für den physikalischen Unterricht den gymnasialen staatlichen höheren Lehranstalten für das Etatsjahr 1897/98 50000 Mk. bewilligt worden sind, sollen Vorschläge zur Beschaffung solcher Apparate binnen drei Wochen eingereicht werden.

3. August. Das Programm des naturwissenschaftlichen Ferienkursus, der vom 29. September bis 9. Oktober d. J. in Berlin abgehalten werden soll, wird übersandt.

21. Oktober. Der Erlass des Herrn Ministers vom 11. Oktober d. J. betreffend Vereinfachung des Geschäftsganges und Verminderung des Schreibwerks wird zur Nachachtung mitgeteilt.

25. Oktober. Die Kasse hat für 100 Stunden Schwimmunterricht 180 Mk. Remuneration an Dr. Krah zu zahlen.

11. November. Auf das Gesetz betreffend die Tagegelder und Reisekosten der Staatsbeamten vom 21. Juni d. J. und die Ausführungsbestimmungen des Herrn Ministers vom 30. September wird aufmerksam gemacht.

23. November. Der Erlass des Herrn Ministers vom 31. Oktober d. J. betreffend den Leihverkehr der Königlichen Bibliothek zu Berlin und den Universitätsbibliotheken mit den Bibliotheken höherer Lehranstalten wird zur Kenntnisnahme und Nachachtung mitgeteilt.

17. Dezember. Dem Oberlehrer Hinze werden die Amtsgeschäfte des Direktors übertragen und die von diesem beantragte Stundenverteilung (vgl. I 2) wird genehmigt.

24. Dezember. Drei Exemplare des von Seiner Majestät dem Kaiser und Könige allergnädigst für besonders gute Schüler als Prämie zur Verfügung gestellten Werkes „Deutschlands Seemacht sonst und jetzt" von Wislicenus werden übersandt.

25. Dezember. Vier Exemplare von Vater Freymuths illustriertem Familienkalender pro 1898 werden zur beliebigen Verwendung übersandt.

1898. 9. Januar. Der Anstalt werden 45 Mk. zur Anschaffung und Ergänzung physikalischer Apparate überwiesen.

Der wissenschaftliche Hilfslehrer Dr. Voigt wird der Anstalt zur vertretungsweisen Beschäftigung überwiesen.

Die Ferien des Jahres 1898 werden festgesetzt, wie folgt:

	Schulschluss.	Wiederbeginn.
Ostern:	Sonnabend 2. April	Dienstag 19. April,
Pfingsten:	Freitag 27. Mai	Donnerstag 2. Juni,
Sommer:	Sonnabend 2. Juli	Dienstag 2. August,
Michaelis:	Sonnabend 1. Oktober	Dienstag 18 Oktober,
Weihnachten:	Mittwoch 21. Dezember	Donnerstag 5 Januar 1899.

14. Februar. Ein Exemplar von Röchling „Königin Luise in fünfzig Bildern" wird der Bibliothek überwiesen.

16. Februar. Es wird angeordnet, dass, wo Unterbeamte sind, diese bestellgeldpflichtige Sendungen von der Post abzuholen haben.

25. Februar. Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass die Drahtheftung von Büchern unzweckmässig ist.

16. März. Die Kasse wird angewiesen an den Progymnasialdirektor Dr. Dömpke vom 15. März ab Gehalt zu zahlen.

17. März. Dem Oberlehrer Arnsberg wird eine Dienstalterszulage von 300 M angewiesen.

III. Chronik.

Klassenausflüge unter Leitung der HH. Ordinarien wurden am 20. Mai unternommen, von den Vorschülern nach Schönau und der Weichselfähre, von den Sextanern und Quintanern nach der Nonnenkämpe, von den Quartanern und Tertianern nach Graudenz, von den Sekundanern, die bereits am 19. Mai aufgebrochen waren, nach Danzig, Westerplatte, Oliva, Zoppot une Adlershorst; es war das Wetter zumeist günstig und dank dem freundlichen Entgegenkommen der königlichen Kommandanturen in Danzig und Graudenz der Besuch der beiden Festungen besonders lohnend.

Bei der Verteilung der Zeugnisse am 3. Juli erhielten die Ersten der 4 oberen Klassen Klewin (II), Cohn (IIIa), Sperber (IIIb) und Dühring (IV) entsprechend der Verfügung vom 12. Juni (vgl. unter II) das Werk von Oncken „Unser Heldenkaiser". Um 10 Uhr vormittags nahmen dann Lehrer und Schüler Aufstellung auf dem Markte, wohnten der vom schönsten Wetter begünstigten Enthüllung des Kaiser- und Kriegerdenkmals bei, zu dem am 23. März des Jahres der Grundstein gelegt worden war, und beteiligten sich an dem Festzuge durch die Stadt; das Lehrerkollegium legte einen Kranz am Fusse des Denkmals nieder.

Der 2. September wurde durch ein Schauturnen gefeiert, nach welchem H. Dr. Krah eine Ansprache hielt und den Schülern Gensik, Jung, Erich Klewin, Kurzawa, Löwner, Mundelius und Noch zum Zeichen der Anerkennung für Wohlverhalten, Eifer und Tüchtigkeit im Turnen Kränze überreichte.

Das Gedächtnis Kaiser Friedrichs wurde am 15. Juni in den einzelnen Klassen und am 18. Oktober von H. Oberl. Noch bei der gemeinsamen Morgenandacht erneuert; am 1. November widmete der Direktor vor den evangelischen Lehrern und Schülern der Reformation ein kurzes Gedenkwort. Am 9. und 22. März wurde in den einzelnen Klassen auf die Bedeutung des Tages hingewiesen.

Am 22. Dezember nach der Verteilung der Zeugnisse verabschiedete sich der Direktor Dr. Baltzer von den Lehrern und Schülern. Er hat sich in den verhältnissmässig wenigen Jahren seiner Wirksamkeit hier so viel Achtung und Liebe erworben, dass ihm sowohl die Lehrer und Schüler der Anstalt als auch die Bürger der Stadt immer ein dankbares und freundliches Andenken bewahren werden — Bei der Feier des Geburtstages Seiner Majestät des Kaisers am 27. Januar hielt H. Oberlehrer Kohnert die Festrede; die laut Verfügung vom 18. Dezember (siehe II) übersandten Exemplare von Wislicenus „Deutschlands Seemacht sonst und jetzt" wurden bei dieser Gelegenheit an den Untersekundaner Schlenke, den Obertertianer Pagel und den Untertertianer Radatzki verteilt.

Der Hitze wegen wurde der Nachmittagsunterricht teilweise ausgesetzt am 3. und 15. Juni, 19. August, völlig am 4. 14. 25. Juni, 1. Juli, 16. August.

Vertretung war erforderlich für die katholischen Herren an ihren Feiertagen, für H. Knoff wegen Einziehung zum Dienste als Geschworener vom 21.—24. Juni, für den Unterzeichneten am 6. und 7. und vom 9.—14. Dezember, für H. Oberlehrer Noch vom 7. bis 11. März, für denselben wegen Krankheit 24. August — 1. September, für H. Dr. Voigt wegen einer Reise in privatem Interesse vom 13.—15. Februar. Herr Pompecki fehlte wegen Krankheit am 23. November, 7., 14. Dezember, in der zweiten Hälfte vom Februar und der ersten vom März.

Bei den Schülern war der Gesundheitszustand im ganzen befriedigend.

Am 7. Januar trat H. Dr. Voigt für das letzte Viertel des Schuljahres in unser Kollegium ein; für seine eifrige Mitarbeit ist ihm dieses zu Dank verpflichtet. Nach fast anderthalbjähriger Thätigkeit an der Anstalt verlässt uns zu Ostern auch H. Dr. Krah. Den Schülern scheidet mit ihm ein treuer Lehrer, der sich um ihre körperliche und geistige Ausbildung wohl verdient gemacht hat, dem Kollegium ein lieb gewordenes Mitglied.

Die Entlassungsprüfungen fanden am 17. September. unterm Vorsitz des zum königlichen Kommissar ernannten Direktors und am 21. März unterm Vorsitz des Herrn Geheimen Regierungs- und Provinzialschulraths Dr. Kruse statt. Es bestanden 8 Sekundaner.

IV. Statistische Mitteilungen.

A. Frequenztabelle für das Schuljahr 1897/98.

	A. Progymnasium.							B. Vorschule.	A+B.
	UII.	OIII.	UIII.	IV.	V.	VI.	Sa.		
1. Bestand am 1. Februar 1897	16	16	15	21	22	21	111	18	129
(Zugang bis zum Schluss des Schuljahres)									
2. Abgang bis zum Schluss des Schuljahres	14	1	2	—	2	2	21	3	24*
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern	9	11	18	15	14	12	79	—	—
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern	1	—	—	1	1	6	9	16	22
4. Frequenz am Anfange des Schuljahres	**12**	**17**	**20**	**19**	**20**	**23**	**111**	**19**	**130**
5. Zugang im Sommersemester	—	1	—	—	—	—	1	2	3
6. Abgang im Sommersemester	2	2	—	1	—	2	7	1	8
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis	—	—	—	—	—	1	1	2	—
8. Frequenz am Anfange des Wintersemesters	**10**	**16**	**20**	**18**	**20**	**22**	**106**	**22**	**128**
9. Zugang im Wintersemester	—	1	—	—	2	—	3	—	—
10. Abgang im Wintersemester	—	—	—	3	1	2	6	—	—
11. Frequenz am 1. Februar 1898	**10**	**17**	**20**	**15**	**21**	**20**	**103**	**22**	**125**
12. Durchschnittsalter am 1. Februar	17,15	15,69	13,98	13,39	12,4	10,75	—	9,65	—

*) Unter den Abgegangenen befinden sich 18 Versetzte, also waren im ganzen versetzt 79 + 18 = 97 von 129, somit 75 %.

B. Religions- und Heimatsverhältnisse.

	A. Progymnasium.							B. Vorschule.						
	Evang.	Kath.	Diss.	Jüd.	Einh.	Ausw.	Ausl.	Evang.	Kath.	Diss.	Jüd.	Einh.	Ausw.	Ausl.
1. Am Anfange des Sommerhalbjahrs 1897	66	19	—	26	74	35	2	10	5	—	4	15	4	—
2. Am Anfange des Winterhalbjahrs	64	18	—	24	68	36	2	12	7	—	3	17	5	—
3. Am 1. Februar 1898	62	18	—	23	63	38	2	12	7	—	3	17	5	—

C. Abiturienten.

	Tag der Geburt.	Ort der Geburt.	Konfession.	Stand des Vaters.	Wohnort des Vaters. bew. der Mutter.	Jahre auf dem Progymnasium.	Jahre in Sekunda.	
45 Julius Samuel	17. II. 80.	Schubin Kr. Schubin	mos.	Kaufmann †	Schubin	4¼	1½ *)	will Kaufmann werden.
46 Kurt Dühring	16. IV. 81.	Hagenort Kr. Pr. Stargard	ev.	Forstmeister †	Marienwerder	7½	1	will ein Gymnasium besuchen
47 Joseph Klewicz	11. VI. 79.	Schwetz	kath.	Bäckermeister †	Schwetz	4½	2	desgl.
48 Walter Klewin	18. XII. 80.	Laskowitz Kr. Schwetz	ev.	Administrator	Poln. Konopat	5	1	desgl.
49 Kurt Mundelius	29. IX. 81.	Soldau Kr. Neidenburg	ev.	Kaufmann	Schwetz	7	1	desgl.
50 Hermann Rosenthal	15. XII. 80.	Schwetz	mos.	Kaufmann	Schwetz	7	1	desgl.
51 Franz Schlenke	21. II. 82.	Schwetz	ev.	Malermeister	Schwetz	7	1	desgl.
52 Franz Struensee	8. XI. 79.	Schwetz	kath.	Besitzer u. Stadtsekretär †	Schwetz	9	1	desgl.

Das Zeugnis für den einjährigen Militärdienst erhielten Ostern 1897 14 Schüler, von denen 6 zu einem praktischen Berufe abgingen, Michaelis 1897 ein Schüler.

V. Sammlung von Lehrmitteln.

a. Lehrerbibliothek. Ausser den Fortsetzungen früher verzeichneter Bücher und Zeitschriften wurden angeschafft: Caesar, bellum gallicum, Ausgabe von Meusel. — Bonk, Städte und Burgen in Altpreussen. — Kohlrausch, Der Diskus. — Schützer, Hilfegeben beim Turnen. — Ritter, deutsche Geschichte I und II. — Fitzner, Kolonialhandbuch. — Beyschlag, Melanchthon. — Politische Korrespondenz Wilhelms I. — Oncken, Unser Heldenkaiser. — Wolgast, Das Elend unserer Jugendlitteratur. — Perthes, Handlexikon für evang. Theologen. — Toeche-Mittler, Die Kaiserproklamation in Versailles. — Wislicenus, Deutschlands Seemacht sonst und jetzt. — Scholz, Vegetationsverhältnisse des preussischen Weichselgebiets. — Wilmanns, Deutsche Grammatik. — Stuhlmann, Zeichenunterricht. — Schiller, Der Stundenplan. — Günther und Kirchhoff, Geographischer Unterricht. — Wendt, Der deutsche Unterricht. — Münch und Glauning, Französischer und englischer Unterricht. — Schnelle, Volkstümliche Wettübungen. — Blass, Die Aussprache des Griechischen. — Henning, Geschichte des 61. Infanterieregiments. — König Wilhelm im Feldzuge 1870. (kriegsgeschichtl. Einzelschriften, herausgegeben vom Grossen Generalstab No. 19). — Bern, Evangelisches Deklamatorium. — Schneidewin, Die antike Humanität. — Lehmann, Friedrich der Grosse und der Ursprung des siebenjährigen Krieges. — Naudé, Zur Entstehungsgeschichte des siebenjährigen Krieges. — Hübler, Der Aufbau des deutschen Satzes. — Jäger, Lehrkunst und Lehrhandwerk. — Güssfeldt, Die Nordlandsreise Seiner Majestät des Kaisers. — Deutsche Rundschau XXIII. Jahrgang I. Heft. — Schröter, Turnspiele für Schulen und Turnvereine. — Schillers Werke, herausgegeben von Bellermann. — Gottschick, Zeitschrift für Theologie und Kirche, 8. Jahrgang. — Jacobs, Hellas, neu bearbeitet von C. Curtius. — Wagner und Kobilinski, Leitfaden der griechischen und römischen Altertümer.

*) Gerechnet seit der ersten Reifeprüfung für Obersekunda Ostern 1893.

b. Schülerbibliothek. Klein, Fröschweiler Chronik. — Thoma, Melanchthons Leben. — Polack, Philipp Melanchthon. — Scherenberg, Kaiser Wilhelm I. — Kaiser Wilhelms I Vermächtnis an sein Volk. — Oncken, Unser Heldenkaiser. — Krämer, Deutsche Helden. — Röchling, Friedrich und Knötel, Königin Luise. — Wolter, Kaiser Wilhelm der Grosse. — Ninck, Auf biblischen Pfaden. — Butzer, Quellenbuch für die griechische Geschichte. — Müller, Schiller in Zeugnissen seiner Zeitgenossen und in Selbstzeugnissen. — Niemann, Pieter Maritz. — von Bruneck, Klaus Erichsen. — Leutemann, Die Welt in Bildern. — Frommel, Ährenlese. — Goethe, Hermann und Dorothea. — Dreger, Berufswahl im Staatsdienste. — Höcker, Gneisenau. — Würdig, York von Wartenburg. — von Köppen, das alte Ordensland. — Kühn, Seydlitz. — Kühn, Derfflinger. — Kühn, Leuthen. — Bötticher und Kinzel, Geschichte der deutschen Litteratur. — Grimmelshausen, Simplicissimus, Schulausgabe. — G. v. Amyntor, Gerke Suteminne. — Büttner, Der junge Scipio.

Geschenkt wurden von den Behörden: VI. Jahrgang des Jahrbuchs für Jugend- und Volksspiele. — Röchling, Die Königin Luise in fünfzig Bildern — von H. Direktor Dr. Kretschmann (Danzig) 5 Exemplare seiner „deutschen Aufsätze in Untersekunda" — vom Männerturnverein zu Schwetz die Jahrgänge 1893—1896 der deutschen Turnzeitung — von H. Pompecki 2 Exemplare seines Buches „die Anfangsbuchstaben in der deutschen Rechtschreibung" — von Herrn Kaehler zwei Karten des Nürnberger Kartographen Homann aus dem Anfang des vorigen Jahrhunderts (1. Brandenburg und Pommern, 2. West- und Ostpreussen) — vom Tertianer Hennig Jugendgartenlaube I, Kindergartenlaube VII, XI, XII u. a. — von den Herren Verlegern Amelang, Freytag, Wagner und Debes, Voigtländer, Haacke, Teubner (Leipzig), Hirt (Breslau), Grote, Stricker (Berlin), Bädeker (Essen), Göhmann, Meyer (Hannover) Bücher ihres Verlages, meist Schulbücher.

Die übrigen Sammlungen: Sydow-Habenicht, Schulwandkarte des deutschen Reiches. — Von Hölzels Wandbildern für den Anschauungs- und Sprachunterricht der Frühling, der Bauernhof, der Wald, der Sommer, der Herbst, der Winter, das Gebirge, die Stadt. — Herrich, Karte des Weltverkehrs. — Dinges, Tafel zur Darstellung der Masse und Gewichte. — Lang, Schulwandkarte des Kriegsschauplatzes 1870/71. — Hirt-Gaebler, Schulwandkarte des Kaiser-Wilhelm-Kanals (mit vier Abbildungen). — Fünf streoskopische Apparate mit drei Dutzend landschaftlichen und Städtebildern. — Fr. Strasse, Bellealliance-Platz mit Victoria-Säule. — Ein Aneroidbarometer. — Ein Funkeninduktor. — Ein zerlegbares Modell des Kubikdezimeters. — Ein Globus. — Ein Kryophor. — Eine Sirene. — Modell eines Auges. — Ein pneumatisches Feuerzeug. — 7 ausgestopfte Vögel. — Plastische anatomische Präparate (Kopf, Gehörorgan, Kehlkopf, Haut, Herz, Verdauungsapparat, Brust, Bauch, Knie, Muskelarm, Muskelfuss vom Menschen; Wiederkäuermagen vom Rind, Kopf und Mundteile von apis mellifica, Kopf und Mundteile der Stechmücke). — Eine Ringelnatter und eine Blindschleiche vom Quartaner Kringel, ein fliegender Fisch und ein Colibri, vom Quartaner Boelk geschenkt.

VI. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

Die Bibliotheca pauperum unterstützten Fräulein Behmer (Schwetz), Tertianer Hennig durch Büchergeschenke. Dank der Güte zweier Herren, deren Söhne Schüler der Anstalt gewesen sind, ist das Stipendium Svecense um über 400 Mark gewachsen; Herr Kaufmann und Ratsherr Hirsch (Schwetz) übergab am 8. September dem Direktor von einer als Sühngeld empfangenen Summe 100 Mark, und Herr Mühlenbesitzer J. Bieber (Schönau) übersandte anlässlich eines Geschäftsjubiläums am 17. September dem Direktor 300 Mark.

Das Stipendium Müllerianum (Sparkassenbuch No 1792) beträgt am 31. März 1898	M.	217,03
Das Stipendium Svecense (Sparkassenbuch No. 1801)	„	623,09
In der Hilfskasse befinden sich		
1. Das Sparkassenbuch No. 1465, am 31. März 1898 enthaltend . . .	M.	63,39
2. Barbestand am 31. März 1897 (abzüglich 40 M., die in das Sparkassenbuch No. 1465 aufgenommen wurden,)	„	47,96
Einnahme (geschenkt, aus Gefundenem, Strafgeldern u. dgl.)	„	27,50
Zusammen	M.	75,46
Ausgabe (Beihülfe für Klassenausflüge M. 1,20, Schulgeld auf ein Vierteljahr für einen Schüler M. 25) zusammen	M.	26,20
Barbestand am 31. März 1898	M.	49,26

Verzeichnis der an der Anstalt gebrauchten Bücher.

Titel des Buches		Klasse						
		Vorsch	VI	V	IV	IIIb	IIIa	II
90 Kirchenlieder für die Schule. Danzig, Saunier	für ev. Schüler	Vorsch	VI	V	IV	IIIb	IIIa	II
Luthers kleiner Katechismus mit Auslegung von Weiss, revidiert von Lackner. Königsberg, Hartung		Vorsch.						
Luthers Katechismus ausgelegt von Nesselmann. Leipzig, Reichardt			VI	V	IV	IIIb	IIIa	II
Woike, Zweimal 48 biblische Geschichten. Königsberg, Born		Vorsch.	VI	V	IV			
Schaefer u. Krebs, Bibl. Lesebuch. Altes Testament. Frankfurt a./M. Diesterweg.					IV	IIIb	IIIa	II
Schuster, biblische Geschichten	für kath. Schüler	Vorsch.	VI	V	IV	IIIb	IIIa	
Diöcesankatechismus		Vorsch.	VI	V				
Dubelman, Leitfaden für den Unterricht in der katholischen Religion. Teil I u. II. Bonn, Cohen								II
Deharbe, Katechismus der katholischen Religion No. 1					IV	IIIb	IIIa	II
Regeln und Wörterverzeichniss für die deutsche Rechtschreibung. Berlin, Weidmann		Vorsch.	VI	V	IV	IIIb	IIIa	II
Schulze, Lehrstoff f. d. gramm. u. orthogr. Unterr. i. d. Vorsch. 2. Heft. Berlin, Oehmigke		Vorsch.						
Wendt, Grundriss der deutschen Satzlehre. Berlin, Grote			VI	V	IV	IIIb	IIIa	
Kohts, Meyer, Schuster, deutsches Lesebuch für höh. Lehranst. Hannover, Hellwing								
I. Teil. 7. Aufl. 1894			VI					
II. Teil. 7. Aufl. 1895				V				
III. Teil. 6. Aufl. 1893					IV			
IV. Teil. 6. Aufl. 1894						IIIb	IIIa	
V. Teil. 6. Aufl. 1894							IIIa	II
Kohts, Meyer, Schuster, deutsches Leseb. für Vorschulen höh. Lehranst. Hannover, Hellwing. II. Teil. 5. Aufl.		Vorsch.						
Schillers Gedichte							IIIa	II
Stegmann, latein Schulgrammatik. 6. Aufl. Leipzig, Teubner			VI	V	IV	IIIb	IIIa	II
Ostermann, latein. Übungsbuch. Neue Ausg. von Müller. Leipzig, Teubner								
I. Teil. Ausg. B. 1895			VI					
II. Teil. Ausg. B. 1895				V				
III. Teil.					IV			
IV. Teil.						IIIb	IIIa	II
Caesars gallischer Krieg. Ausgabe von Menge. Text und Kommentar getrennt. Gotha, Perthes. 6. Aufl.						IIIb	IIIa	
Wendt, griechische Schulgrammatik. Berlin, Grote. 2. Aufl.						IIIb	IIIa	II
Xenophons Anabasis. Ausgabe von Weidner. Leipzig, Freytag. 2 Aufl.						IIIb	IIIa	II
Hansen, Vokabeln und erste Präparation zu Xenophons Anabasis. I. Heft. Gotha, Perthes. 2. Aufl.						IIIb	IIIa	
Homers Odyssee. Schulausgabe von Cauer. I. Teil. Leipzig, Freytag. 2. Aufl.								II
Ploetz-Kares, kurzer Lehrgang der französ. Sprache. Berlin, Herbig								
Elementarbuch, Ausgabe B. 1893					IV	IIIb		
Sprachlehre. 5. Aufl.							IIIa	II
Jäger, Hilfsbuch für den ersten Unterricht in alter Geschichte. Wiesbaden, Kunze 1894					IV	IIIb	IIIa	II
Eckertz, Hilfsbuch f. d. Unterricht in d. deutsch. Geschichte. Wiesbaden, Kunze 1892						IIIb	IIIa	II
Putzgers histor. Schulatlas, neu bearb. von Baldamus. Leipzig, Velhagen u. Klasing. 20. Aufl.								
Voigt, Leitfaden beim geograph Unterricht. Berlin, Dümmler 1891				V	IV	IIIb	IIIa	II
Lange, Volksschulatlas. Braunschweig, Westermann								
Kambly, Elem. Mathem II. Teil. Planimetrie, durchges. v. Röder. 100 Aufl. Breslau, Hirt					IV	IIIb	IIIa	II
Treutlein, vierstell. logarithm. u. goniom. Tafeln. Braunschweig, Vieweg 1896								II
Übungsstoff f. d. Rechenunterricht in Vorschulen Heft 3. Berlin, Oehmigke		Vorsch.						
Bardey, Aufgabensammlung. 14 Aufl. Leipzig, Teubner 1892							IIIa	II
Bail, einbändige Botanik. Leipzig, Reisland 1894			VI	V	IV	IIIb		
Bail, einbändige Zoologie. Leipzig, Reisland 1894			VI	V	IV	IIIb	IIIa	
Koppe, Anfangsgründe der Physik. Ausgabe B. von Husmann. I. Teil. Essen, Bädeker							IIIa	II
Erk und Greef, Sängerhain. Essen, Bädeker. I. u. II. Heft			VI	V	IV	IIIb	IIIa	II
Erk, Vorstufe zu Erk und Greefs Sängerhain. Essen, Bädeker		Vorsch.						

Empfohlen werden das lateinisch-deutsche Lexikon von Heinichen, das griechisch-deutsche von Benseler, das Wörterbuch zu Xenophons Anabasis und Hellenica von R. Hansen (Gotha, Perthes) und die Wörterbücher zu den homerischen Gedichten von Autenrieth und von Ebeling (Leipzig, Teubner).

VII. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

Auswärtige Schüler bedürfen für Wahl und Wechsel der Pension der Genehmigung des Direktors.

Gesuche um Ermässigung oder Erlass des Schulgeldes sind — in der Regel schriftlich — 3 Wochen vor Beginn des Schulhalbjahrs einzureichen und halbjährlich zu erneuern.

Die Schule ist darauf bedacht durch die den Schülern aufgegebene häusliche Beschäftigung den Erfolg des Unterrichts zu sichern und die Schüler zu selbständiger Thätigkeit anzuleiten, aber nicht einen der körperlichen und geistigen Entwickelung nachteiligen Anspruch an die Zeitdauer der häuslichen Arbeit zu machen. Pflicht der Eltern und ihrer Stellvertreter ist es daher auf den regelmässigen häuslichen Fleiss und die verständige Zeiteinteilung ihrer Kinder selbst zu halten, aber auch, wenn die Forderungen der Schule das zuträgliche Mass der Arbeitszeit ihnen zu überschreiten scheinen, dies dem Direktor oder dem Klassenlehrer mündlich oder schriftlich mitzuteilen; eine solche Mitteilung gereicht dem betreffenden Schüler in keiner Weise zum Nachteil, sondern führt zu eingehender unbefangener Untersuchung der Sache.

Da erfahrungsgemäss die Sorge der Schule für die richtige Körperhaltung und Schonung der Augen nicht ausreicht, so halten wir es für unsere Pflicht die Eltern unserer Schüler auf folgende Punkte aufmerksam zu machen.

Lesen und Schreiben in der Dämmerung ist schädlich. Der Platz zum Lesen und Schreiben ist so zu wählen, dass das Fenster oder die Lampe sich zur linken Hand befindet. Sonnenstrahlen dürfen nie auf die Arbeit fallen. Die Entfernung zwischen Auge und Schrift soll mindestens 35 Centimeter betragen. Über den Gebrauch von Augengläsern muss der Arzt befragt werden. — Beim Schreiben ist der Stuhl so weit unter den Tisch zu schieben, dass die vordere Stuhlkante 2—5 Centimeter unter die Tischplatte reicht. Bei richtigem Sitzen befindet sich, wenn der Sitzende die Arme herabhängen lässt, die Tischplatte in der Höhe der Ellenbogen. Wenn dies der Stuhl, weil zu niedrig, nicht gestattet, so ist ein Kissen aufzulegen. Die Füsse müssen bei richtigem Sitzen mit der ganzen Sohle auf dem Boden stehen; daher ist bei zu grosser Höhe des Tisches ein Fussschemel unterzustellen. Beim Lesen und Lernen wird der Stuhl etwas zurückgeschoben, der Körper nach hinten zurückgelehnt und das Buch schräg mit beiden Händen auf dem Tisch festgehalten oder noch besser auf ein schräges Lesepult gestellt. Wir bitten ferner darauf hinwirken zu wollen, dass die Schüler so lange als möglich ihre Bücher in Ränzel oder Mappe auf dem Rücken tragen.

Das neue Schuljahr beginnt **Dienstag, den 19. April vormittags 8 Uhr**. Der Tag und die Stunde, da neue Schüler anzumelden sind, wird durch das Kreisblatt bekannt gemacht werden; diese haben Taufschein und Impf- oder Wiederimpfungsattest und, wenn bereits eine höhere Lehranstalt besucht worden ist, ein Abgangszeugnis vorzulegen sowie Feder und liniierte Blätter mitzubringen.

Zur Aufnahme in die Vorschule wird gefordert: Saubere deutsche Schrift, fliessendes und deutliches, wenn auch noch langsames Lesen einfacher Lesestücke in deutscher wie in lateinischer Schrift; ein leichtes, von groben Verstössen gegen die Rechtschreibung freies Diktat, Kenntniss des Substantivs, Adjektivs, Verbums, des Artikels und seines Gebrauchs, Deklination der Substantiva, Konjugation des aktiven Indikativs, Fertigkeit im schriftlichen Rechnen der 4 Species im Zahlenkreise bis 1000, Kopfrechnen bis 100, die wichtigsten Münze, Masse und Gewichte.

Zur Aufnahme in die Sexta wird gefordert: Saubere deutsche und lateinische Schrift, Geläufigkeit im Lesen deutscher und lateinischer Druckschrift; Fertigkeit Diktiertes ohne grobe Fehler niederzuschreiben; Kenntnis der Redeteile und der Beugung von Haupt- und Zeitwort mit lateinischer Terminologie, Unterscheidung von Prädikat, Subjekt, Objekt und Attribut; Sicherheit in den 4 Species mit ganzen Zahlen, einige Bekanntschaft mit den Geschichten des alten und des neuen Testaments.

Schwetz, im April 1898.

Hinze, Oberlehrer.